Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 8 (1952)
Heft: 9-10

Rubrik: Zur Erheiterung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nach „Zahlungen" eingeschoben und so die Verschachtelung und Nachklapperei vermieden hätte. Diese Nachteile hätte er auch umgangen, wenn er statt der Leide- die Tatform gewählt hätte. Die meisten Verbesserungsvorschläge drücken sich denn auch tätig aus: „ein Bundesratsbeschluß verhängte die Sperre" oder noch einfacher: „der Bundesrat verhängte die Sperre" (das hätte er doch nicht tun können ohne einen „Bundesratsbeschluß") oder noch einfacher: „der Bundesrat sperrte" die Zahlungen. Das sind statt 13 Silben nur noch 7! Kürzer als „Ausbruch des Krieges" ist „Kriegsausbruch", („bei" besser als „mit" Ausbruch); die „vom Kriege betroffenen Länder" (9 Silben) kann man kürzer „die Kriegsländer" (3 Silben!) nennen, und die „zum Sterlingsblock gehörenden Länder" (10 Silben!) bilden doch den „Sterlingsblock" (3 Silben!). Wenn „sämtliche Zahlungen" gesperrt sind, sind es selbstverständlich „sowohl die kommerzieller als auch finanzieller Natur" (wofür man auch sagen könnte „Art"), und wenn die Erwähnung beider aus sachlichen Gründen nötig ist, kann man sagen: „sämtliche kommerziellen und finanziellen Zahlungen." Daß die Zahlungen „zu leisten waren", ist selbstverständlich, sonst wären sie nicht gesperrt worden; wichtig ist nur, wohin sie zu leisten waren; also genügt: „Zahlungen nach den Kriegsländern." Zwei Einsender haben das Ganze aufgelockert, indem sie die Ausnahmen in einen besondern Satz faßten: „Ausgenommen hievon waren ..." o. ä. Die knappste Fassung, wie sie aus den verschiedenen Vorschlägen gebildet werden kann, würde lauten: „Bei Kriegsausbruch sperrte der Bundesrat sämtliche kommerziellen und finanziellen Zahlungen nach den Kriegsländern, mit Ausnahme der USA und des Sterlingblocks." Das sind statt 81 Silben nur noch 45, ohne die Erwähnung der „kommerziellen und finanziellen" 11 weniger. Wer nun findet, das sei zu knapp oder zu trocken oder sachlich ungenügend, mag die eine oder andere Erweiterung oder „Verzierung" anbringen, aber mit zwei Dritteln der ursprünglichen Fassung läßt sich sicher auskommen. Aber warum einfach, wenn es kompliziert auch geht?

61. Aufgabe

Die Zeitung berichtet in einem „bi.-Tel.": „Im Prozeß gegen den Schul- und Kompaniekommandanten der Berner Offiziersschule erhielten ... die beiden Verteidiger das Wort." Vorschläge erbeten bis Mitte Oktober.

Zur Erheiterung

(Aus dem „Nebelspalter")

Freiheitsliebe. Eine Zeitung berichtet: „Sieben Wildschweine, nämlich ein ausgewachsenes schweres Schwein und sechs Jungtiere, sind in Rietheim gesichtet worden. Es handelt sich dabei um Wildschweine, die, vom Schwarzwald her verfolgt, über den Rhein freien Schweizerboden aufsuchten" („wo schon so manches Wildschwein willkommen geheißen wurde!" fügt der „Nebelspalter" bei).

Kindermund. Der dreijährige Hansli, ein Nachbarskind, kommt oft zu mir. Heute wollte ich ihn das Sprüchlein lehren: „Chämifeger, schwarze Maa, hescht e rueßigs Hemli aa; alli Wäschere vo Paris chöned's nüme wäsche wyß." Da sagt der Kleine: „I will nöd, i ha hüt scho bbetet."